Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(Modelle Scheidegger-Mosimann)
(Photos Claire Roessiger, Basel)

Einfach, geschmackvoll und elegant

Mit den ersten Blüten und den warmen Sonnenstrahlen zieht auch die Mode in ihrer neuen Form ein. Die Kleidchen werden leichter, fröhlicher, und man möchte sagen, auch anmutiger. Die schweren Stoffe sind verschwunden, mit ihnen die Notwendigkeit, das Praktische dem Schönen vorzuziehen. Die Linie der neuen Mode zeichnet sich durch Einfachheit aus, und alles, was wirklich schön ist, verzichtet auf Ueberladungen und geschmacklose Effekte.

Oben: Sportliches Kunstseidenkleid in Chemiseform mit reichem Faltenjupe. — Oben rechts: Eleganter Sommermantel aus Walliser Wolle. (Photo R. Lutz, Zürich). — Rechts: Das gleiche Kleid wie oben links, wird durch eine zusätzliche Garnitur in der Hüftpartie zu einem aparten Nachmittagskleid umgestaltet.